

Wer kann behandelt werden?

Kinder und Jugendliche im Alter von 7-17 Jahren...

- mit einer gesicherten Zwangsstörung oder dem Verdacht, dass eine solche besteht
- die sich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinden
- über einen Rechner mit Internetzugang, Lautsprechern und Webcam verfügen

Rückfragen und Anmeldung bitte an:

Karsten Hollmann, Dipl.-Psychologe

Tel.: 01573 0344314

Mail: karsten.hollmann@med.uni-tuebingen.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Kinderkrankenhauses
Amsterdamer Straße mit Sitz in Köln-Holweide
Florentine-Eichler-Str.1, 51067 Köln

Mail: karsten.hollmann@med.uni-tuebingen.de

Kliniken der Stadt Köln gGmbH
51058 Köln
info@kliniken-koeln.de

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim



www.kliniken-koeln.de



©iStock.com / Susan Chiang

Internetbasierte
Psychotherapie bei
Kindern und
Jugendlichen mit
einer Zwangsstörung

Eine Therapiestudie

www.kliniken-koeln.de

Worum geht es?

An unserer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie bieten wir im Rahmen eines Forschungsprojektes ein spezielles Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche mit einer Zwangsstörung an. Das besondere dabei ist, dass ein Großteil der Therapiesitzungen in Form von Videokonferenzen über das Internet erfolgt. Dadurch können auch Kinder und Jugendliche teilnehmen, die nicht in Köln und Umgebung leben.

Wer führt die Studie durch?

Die Initiative für dieses Forschungsprojekt geht von der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter des Universitätsklinikums Tübingen aus, mit der unsere Klinik kooperiert.

Was ist das Ziel?

Kindern und Jugendlichen soll der Zugang zu psychotherapeutischen Experten auf dem Gebiet der Behandlung von Zwängen erleichtert und die Behandlung weiter verbessert werden. Dazu kann u.a. beitragen, dass die vom Therapeuten begleiteten Übungen zu Hause leichter und häufiger durchgeführt werden können.

Was wird gemacht?

Erstgespräch und Diagnostik

- Kennenlernen
- Erläuterung des Vorgehens
- Ausführliche Eingangsuntersuchung, bei der Eltern und Kind auch verschiedene Fragebögen ausfüllen

Psychotherapie

- Die Psychotherapie ist eine kognitive Verhaltenstherapie
- Die Behandlung umfasst 14 Therapiesitzungen à 90 Minuten
- Die erste Sitzung findet in der Klinik statt, die übrigen 13 erfolgen über das Telekonferenzsystem Vidyo zu Hause vor dem Rechner
- Mit Hilfe einer speziell entwickelten App sollen Eltern und Kind täglich die Zwangssymptomatik einschätzen
- Da es häufig vorkommt, dass andere Familienmitglieder mit in die Zwänge einbezogen sind, erfolgen regelmäßig Familiengespräche und Elternberatung.
- Zusätzlich werden Anzeichen für Stress und Angst mit Hilfe eines speziellen Armbands erhoben

Nachuntersuchung

- Direkt nach Therapieende werden die gleichen Untersuchungen wie bei der Erstuntersuchung durchgeführt
- Eltern und Kind werden nach ihrer Einschätzung der internetbasierten Therapie befragt

Was wir über Zwänge und ihre Behandlung wissen:

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die kognitive Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter die wirksamste Behandlungsmethode darstellt. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen profitieren insbesondere von Übungen, bei denen sie lernen, sich zwangsauslösenden Situationen zu stellen, ohne die Zwangshandlungen auszuführen (sog. Expositionen mit Reaktionsmanagement). Ein Beispiel ist das übermäßige Händewaschen nach vermeintlichem Kontakt mit Schmutz aus Sorge, krank zu werden. Besonders wirksam sind diese Übungen, wenn sie an den Orten, wo die Zwänge am stärksten sind, ausgeführt werden. Dies ist zumeist im unmittelbaren Lebensumfeld der Fall wie z.B. dem eigenen Zimmer.

Wichtig - Datenschutz

Es ist sichergestellt, dass keine Unbefugten Zugriff auf Ihre Daten haben.

Kosten

Da die Behandlung im Rahmen eines Forschungsprojektes erfolgt, entstehen Ihnen keine Kosten.